

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **19.01.2016** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/046

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 19:27 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:25 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:40 Uhr

---

**Anwesend:    Vorsitzender**

Hunze, Carl

**stellv. Vorsitzende**

Weilert-Penk, Christa

**Mitglied/Mitglieder**

Brönnemann, Alfred  
Dralle, Karl-Heinz  
Heller, Simone  
Köneke, Klaus  
Meinig, Birgit  
Rheinhardt, Michael  
Schulz, Kurt-Ulrich

ab 17.35 Uhr

**Grundmandatar/e**

Fleischmann, Michael  
Schrader, Karl-Ludwig

**Beratende/s Mitglied/er**

Meyer, Karl-Heinz  
Sieke, Oliver  
Sund, Björn

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Behncke, Martina  
Brand, Georg  
Kurm, Thorsten  
Weddige, Frauke

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 01.12.2015

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Mitteilung: Nachverdichtung im Bereich "Krummacher Feld" in Heeßel, Bezugsvorlage Nr. 2015 0794 vom 24.02.2015  
Vorlage: 2016 1015

### **Einwohnerfragestunde**

- 3.2. Mitteilung: Stellungnahme zum Entwurf LROP 2015  
Vorlage: 2015 1012
4. Bebauungsplan Nr. 0-90 "Heidenelke"  
- Aufstellungsbeschluss und Vorentwurf -  
Vorlage: 2015 1011
5. Bebauungsplan 0-89 "Kiesteich Süd", Städtebaulicher Vertrag zur Übertragung von Planungsleistungen  
Vorlage: 2016 1014
6. Vorstellung der Prioritäten/Projekte der Stadtplanungsabteilung
7. Aufstellung eines Bebauungsplanes;  
- Antrag vom Ortsbürgermeister Otze vom 10.09.2015 -  
Vorlage: 2015 0946
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 8.1. Anfrage der SPD-Fraktion gem.§ 15 Geschäftsordnung zur Wohnraumsituation in Burgdorf  
Vorlage: 2016 1020
9. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**Herr Hunze** wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 1.3 aus dem vertraulichen Teil unter dem TOP 3.2 im öffentlichen Teil beraten werde.

Aufgrund der anwesenden Zuhörer schlug **Herr Hunze** vor, eine Einwohnerfragestunde hinter TOP 3.1 im öffentlichen Teil einzufügen.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten der Tagesordnung in der derart geänderten Form einstimmig zu.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 01.12.2015**

---

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 01.12.2015 bei einer Enthaltung einstimmig.

### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Es lagen keine Mitteilungen vor.

#### **3.1. Mitteilung: Nachverdichtung im Bereich "Krummacher Feld" in Heeßel, Bezugsvorlage Nr. 2015 0794 vom 24.02.2015 Vorlage: 2016 1015**

---

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Vorlage zur Kenntnis. Auf Nachfrage von **Herrn Sund**, mit welchem Zeitfenster zu rechnen sei, wenn die Verwaltung die Aussage „bis auf weiteres verschoben“ treffe, antwortete **Herr Baxmann**, dass eine verbindliche Aussage hierzu nicht möglich sei, da die Suche nach Standorten für die Flüchtlingsunterbringung derzeit alle Kapazitäten der Planungsabteilung erfordere. Aufgrund des Vorschlages von **Frau Weilert-Penk** sagte **Herr Baxmann** zu, die Planung für das Krummacher Feld für einen Zeitraum von einem Jahr auf Wiedervorlage zu legen und dann erneut zu prüfen, zu welchem Zeitpunkt diese Planung gegebenenfalls begonnen werden könne.

#### **Einwohnerfragestunde**

Um 17.10 Uhr unterbrach **Herr Hunze** die Sitzung und eröffnete die erste Einwohnerfragestunde.

**Ein Einwohner** drückte sein Unverständnis darüber aus, dass erst in einem Jahr erneut über die Einleitung der Planung entschieden werde. Dies sei ein Zeitraum, in dem eine Bebauung bereits erfolgt sein könne.

**Herr Könecke** prognostizierte, dass sich die Situation innerhalb eines Jahres nicht entspannen werde und auch dann eine entsprechende Planung nicht in Aussicht gestellt werden könne. Aus seiner Sicht sei es daher auch im Hinblick auf andere anstehende Planungen erforderlich, sich Kapazitäten von außen zu sichern, d.h. Aufträge an Planungsbüros zu vergeben.

**Herr Baxmann** erwiderte hierauf, dass eine Vergabe der Planung keine ausreichende Lösung darstelle, da das Verfahren durch einen Mitarbeiter der Planungsabteilung begleitet werden müsse.

Ein weiterer **Anwohner des Moormühlenwegs** drückte sein Unverständnis über die Dauer des seit 2012 anhängigen Verfahrens aus. Der weitere Aufschub auf unbestimmte Zeit vermittle ihm als Bürger das Gefühl alleine gelassen worden zu sein.

Ein **Einwohner** vertrat die Auffassung, dass es sich bei der Änderung der bestehenden Planung kaum um ein umfangreiches Verfahren handeln könne.

**Frau Behncke** räumte ein, dass der Umfang einer solchen Änderung von außen nur schwer nachvollziehbar sei, jedoch sei es aufwendig, bestehende Baurechte zu ändern und zunächst den Umfang des Änderungsbereiches festzulegen.

**Herr Hunze** beendete um 17.25 Uhr die Einwohnerfragestunde und setzte die Sitzung fort.

**3.2. Mitteilung: Stellungnahme zum Entwurf LROP 2015  
Vorlage: 2015 1012**

---

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Vorlage zur Kenntnis. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wurde die Stellungnahme der Region als Tagesordnungspunkt zur Information der Bürger für die nächste Sitzung des Bauausschusses vorgesehen.

**4. Bebauungsplan Nr. 0-90 "Heidenelke"  
- Aufstellungsbeschluss und Vorentwurf -  
Vorlage: 2015 1011**

---

**Herr Brand** erläuterte die Planung. Diese wurde ausführlich durch die Ausschussmitglieder diskutiert.

**Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:**

- a) Der Bebauungsplan Nr. 0-90 „Heidenelke“ ist für den im Vorentwurf (Anlagen 1 und 2 dieser Vorlage) dargelegten Geltungsbereich aufzustellen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB).
  
- b) Dem Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 0-90 „Heidenelke“ (Planteil und Begründung vom 22.12.2015 gemäß Anlagen dieser Vorlage) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**5. Bebauungsplan 0-89 "Kiesteich Süd", Städtebaulicher Vertrag zur Übertragung von Planungsleistungen  
Vorlage: 2016 1014**

---

**Frau Behncke** erläuterte die Vorlage.

**Herr Hunze** leitete die vom NABU-Burgdorf zu dieser Planung aufgeworfenen Fragen an Frau Behncke weiter.

**Nach kurzer Diskussion fassten die Ausschussmitglieder den folgenden einstimmigen Beschluss:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, den der Vorlage anliegenden städtebaulichen Vertrag zur Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 0-89 „Kiesteich Süd“ mit der Gustav Lehmann GmbH abzuschließen.**

## **6. Vorstellung der Prioritäten/Projekte der Stadtplanungsabteilung**

---

**Frau Behncke** erläuterte die im Anhang zum Protokoll befindliche Prioritätenliste.

Die Mitglieder des Bauausschusses baten, diese bereits vor Fertigstellung des Protokolls den Ausschussmitgliedern zu übersenden, damit diese nochmals in den Fraktionen beraten werden könne.

## **7. Aufstellung eines Bebauungsplanes; - Antrag vom Ortsbürgermeister Otze vom 10.09.2015 - Vorlage: 2015 0946**

---

**Herr Hunze** verwies nochmals darauf, dass es ihm ausschließlich darum gehe, dass aufgrund des Antrages zunächst überhaupt Verhandlungen für den Erwerb der Flächen aufgenommen würden.

Nach kurzer Diskussion schlug **Herr Baxmann** vor, dass Abt. 80 verwaltungsintern den Auftrag erhalten solle, in allen Ortsteilen mit den jeweils in Frage kommenden Eigentümern Kontakt aufzunehmen und deren Verkaufsbereitschaft abzuklären. Danach könne man Prioritäten festlegen.

**Herr Hunze** zog seinen Antrag zurück und der Bauausschuss empfahl die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende Informationen bei den Eigentümern der in den Ortsteilen in Frage kommenden Flächen einzuholen.

## **8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Siehe TOP 8.1 .

### **8.1. Anfrage der SPD-Fraktion gem.§ 15 Geschäftsordnung zur Wohnraumsituation in Burgdorf Vorlage: 2016 1020**

---

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

Von **Frau Weilert-Penk** wurde in diesem Zusammenhang angeregt, die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft zu prüfen.

**Herr Fleischmann** erklärte, dass er eine entsprechende Gründung unterstütze.

## 9. Anregungen an die Verwaltung

---

**Herr Fleischmann** bat um Auskunft über die Ergebnisse des Dialogforums hinsichtlich der Güterverkehrsentwicklung und der damit einhergehenden Lärmbelastung in Burgdorf.

**Herr Baxmann** erklärte, dass Burgdorf nicht Gegenstand des Dialogforums gewesen sei. Die Ergebnisse des Forums selbst würden zu einem späteren Zeitpunkt in einer Einwohnerversammlung öffentlich bekannt gegeben und in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vorgestellt.

### Einwohnerfragestunde

Um 19.10 Uhr unterbrach **Herr Hunze** die Sitzung und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Ein **Einwohner der Südstadt** äußerte seine Verwunderung darüber, dass der Bebauungsplanentwurf „Heidenelke“ in so einheitlicher Form durch den Ausschuss befürwortet werde. Es stehe zu befürchten, dass die bereits bestehenden sozialen Probleme der Südstadt durch die betriebene Ghettoisierung potenziert würden.

**Herr Baxmann** antwortete hierauf, dass die Verwaltung sich die Suche nach einem geeigneten Standort nicht leicht gemacht und intensiv nachgedacht habe. Die für diesen Standort sprechenden Vorteile seien eingangs durch **Herrn Brand** erläutert worden. Allerdings könne man gerade im Bereich der Gruppenstraße nicht von einer Ghettoisierung sprechen, da hier sehr hochwertiges, durchgrüntes Wohnen zu finden sei. Ungeachtet dieser Planung bemühe die Stadt sich, vergleichbare Projekte an verschiedenen Stellen in der Stadt umzusetzen. Aufgrund der gebotenen Eile werde diese Planung bedingt durch die günstigen Eigentumsverhältnisse jedoch vorrangig betrieben.

Eine **Einwohnerin der Südstadt** erwiderte, dass das Gruppenkarrée bis vor kurzem absolut unansehnlich gewesen und die Sanierung nur äußerlich betrieben worden sei. Eine hochwertige Sanierung habe nicht stattgefunden. Die Eigentümer der qualitativ besseren Wohnungen seien nicht glücklich über den neuen, die Aussicht versperrenden Block und die Verschärfung der bestehenden Probleme. Unabhängig von dieser Problematik stelle sich die Frage, wie die Integration der großen Anzahl von Flüchtlingen erfolgen solle.

**Herr Baxmann** erläuterte, dass man zwischenzeitlich die Mitteilung erhalten habe, dass zukünftig vermehrt Flüchtlingsfamilien mit Kindern zu erwarten seien. Dies schaffe Probleme hinsichtlich der Kapazität der Kindergärten und Schulen. So verständlich die geschilderten Bedenken seien, einen Anspruch auf eine unbebaubare Aussicht habe man jedoch nicht.

Ein **weiterer Einwohner** äußerte seine Bedenken, dass erneut nur eine Schlichtbauweise beabsichtigt werde.

**Herr Baxmann** erwiderte, dass dies nicht der Fall sei und modulare Bauweise nicht gleichbedeutend mit Schlichtbauweise sei.

Ein **Einwohner aus Heeßel** kritisierte die Vorgehensweise hinsichtlich der Bebauungsplanänderung Krummacher Feld. Selbst bei einer Wiedervorlage in einem Jahr stehe nicht fest, dass das Verfahren dann auch wirklich ein-

geleitet werde.

**Herr Baxmann** wiederholte, dass eine verbindlichere und solide Zusage aufgrund der Flüchtlingssituation in 2016 nicht getroffen werden könne.

**Herr Sund** sprach sich vor diesem Hintergrund dafür aus, die vorgestellte Prioritätenliste nochmals im Ausschuss zu beraten.

**Herr Hunze** schloss die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.25 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer